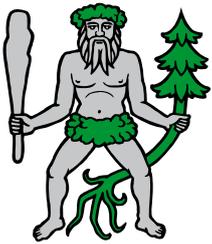


GRABSER BLATT



AZB 9472 Grabs



- Ausgabe Nr. 6 vom Juni 2013 / 35. Jahrgang
- Erscheint monatlich
- Abonnementspreise jährlich:
 - CHF 10.– (innerhalb der Gemeinde)
 - CHF 30.– (ausserhalb der Gemeinde)

GRILLIEREN IST KEIN KINDERSPIEL

So macht Grillieren weiterhin Spass

Sommerzeit ist Grillzeit. Mit den warmen Temperaturen wird wieder häufiger grilliert. Dadurch steigt jedoch auch die Gefahr von Unfällen und Bränden, die durch Holzkohle- und Gasgrillgeräte verursacht werden. Damit der Grillspass auch einer bleibt, müssen einige Regeln befolgt werden.

Für alle Grillgeräte

- Das Grillgerät standfest auf einer ebenen, nicht brennbaren Unterlage abstellen.
- Kinder bezüglich Umgang mit Feuer bzw. Grillgeräten informieren.
- Den Grill nicht an brennbare Materialien wie Gartenmöbel, Sonnenstoren, Schilfmatten und Holzfassaden stellen. Einen Sicherheitsabstand von mindestens einem Meter einhalten.

Holzkohlegrill

Geniesser schwören auf den typischen Holzkohle-Geschmack, der Steaks, Würste und Spiesschen umgibt. Wenn die Holzkohle allerdings zu langsam brennt, wird schnell einmal mit gefährlichen Mitteln nachgeholfen.

Es sind handelsübliche Grillzünder zu verwenden. Keinesfalls dürfen «Brandbeschleuniger» wie Benzin oder Spiritus eingesetzt werden. Beide Flüssigkeiten verdampfen ab einer Temperatur von 20 Grad zunehmend schnell. Das dabei entstehende Dampf-Luft-Gemisch ist höchst explosiv. Beim Anzünden entsteht eine Dampfwolke die sofort zu brennen beginnt. Dabei können schwere Verbrennungen entstehen.

Nach einem missglückten Versuch den Grill anzuzünden, darf niemals Anzündflüssigkeit aus einer Flasche nachgespritzt werden. Durch

Rückzündung entflammt deren Inhalt und es entsteht eine Art «Benzinbombe».

Die Asche soll nach dem Grillieren in einem nicht brennbaren Behälter aufbewahrt oder mit Wasser abgelöscht werden. Denn auch nach mehr als einem Tag kann die Asche noch nachglühen und einen Brand verursachen.

Gasgrill

- Bevor der Grill in Betrieb genommen wird, sind die Sicherheitsvorschriften des Herstellers zu befolgen.
- Den Gasgrill nur im Freien verwenden.
- Nach jeder Winterpause ist die Dichtigkeit der gasführenden Verbindungsleitungen, z.B. durch das Aufbringen von schaumbildenden Mitteln zu prüfen.
- Darauf achten, dass die Anschlüsse dicht sind und der Verbindungsschlauch nicht der Hitze ausgesetzt ist.
- Dichtung am Anschluss des Druckreglers kontrollieren. Beschädigte, rissige oder ausgetrocknete Dichtungen ersetzen.
- Nach Gebrauch den Hahn der Gasflasche schliessen.
- Undichte oder defekte Geräte durch den Fachhändler reparieren lassen.

Brandverletzungen

Sollte es beim Grillieren zu Brandverletzungen kommen, so sind diese umgehend mit kaltem Wasser abzuspülen bis eine spürbare Schmerzlinderung eintritt. Anschliessend die Wunde möglichst keimfrei abdecken und sich sofort in ärztliche Behandlung begeben.

Amtliches Publikationsorgan
Herausgeber: Politische Gemeinde Grabs
Redaktion: Gemeinderatskanzlei Grabs
Kontakt: 081 750 35 22, info@grabs.ch
Druck: PAGO AG Grabs



AUS DEM GEMEINDERAT

Baubewilligungen Ordentliches Verfahren

Die Baukommission hat bewilligt:

Gantenbein-Eggenberger Andreas & Gertrud, Ritsch 2848, Grabs, Umbau best. Rüst-
raum, Parz. Nr. 135, Staatsstrasse 42; Techni-
sche Betriebe Grabs, Lindenweg 4, Grabs, Neu-
erstellung Photovoltaikanlage, Parz. Nr. 2320,
Marktstrasse 11; Schranzer Beat Günter, Riet-
strasse 14, Grabs, Umnutzung Werkraum zu
Studio/Nachweis Parkplätze (nachträgliches
Baugesuch), Parz. Nr. 701, Rietstrasse 14.

Baubewilligungen Vereinfachtes Verfahren

Die Baukommission hat bewilligt:

Huser-Bernegger Walter & Brigitte, Finken-
weg 5, Werdenberg, Anbau Sitzplatz, Parz. Nr.
2122, Finkenweg 5; Gantenbein-Nänni Martin
& Chantal, Storchenbadstrasse 1, Grabs, Neu-
erstellung Photovoltaikanlage, Parz. Nr. 2506, Stor-
chenbadstrasse 1; Gantenbein Mathäus, Sto-
ckenhofstrasse 5, Grabs, Neuerstellung Photovol-
taikanlage, Parz. Nr. 2255, Stockenhofstrasse 5.

Gemeinderat vergibt Arbeiten

Der Gemeinderat hat folgende Arbeiten im frei-
händigen Verfahren vergeben:

- Trinkwasserkraftwerke Grabserberg /
Tiefbauarbeiten
Vetsch Bau AG, Grabs
- Trinkwasserkraftwerke Grabserberg /
Rohrleitungsbau
*Tobler Haustechnik + Metallbau AG,
Alt St. Johann*
- Verkabelung Strom und Erneuerung
Wasserleitung Feldhofgasse - Feldweg /
Tiefbauarbeiten
Implenia Bau AG, Buchs
- Verkabelung Strom und Erneuerung
Wasserleitung Feldhofgasse - Feldweg /
Rohrleitungsbau
*Tobler Haustechnik + Metallbau AG,
Alt St. Johann*

Der Gemeinderat hat folgende Arbeiten im Einla-
dungsverfahren vergeben:

- Verkabelung Lehn / Tiefbauarbeiten
U. Zogg Tiefbau AG, Grabserberg

Umweltkontrolle auf Baustelle

Die Gemeinden sind seit dem 01. Januar 2012
für den Vollzug in Umweltschutzfragen zustän-
dig. Diese Zuständigkeit umfasst nicht nur die
Bewilligungsthemen, sondern auch die Baukon-
trollen in den entscheidenden Phasen des Baus.
Die Umweltrisiken sind recht hoch und bei
unsachgemässer Durchführung der Kontrollen
ist die Gemeinde im Kreise eines mutmasslich
Haftpflichtigen.

Mit einer Kontrollstelle (nach dem Muster
anderer Kantone) kann die Arbeit einfach und

Anlässlich einer kleinen Feier würdigte der Gemeinderat die Arbeit von Hildegard Fässler.



günstig delegiert werden. Die Gemeinden mel-
den die entsprechenden Baustellen und defi-
nieren den Kontrollumfang, die Kontrollstelle
übernimmt in der Folge die Aufgabe. Wenn al-
les in Ordnung ist, erfolgt ein Kontrollbericht.
Bei Mängeln, die nicht sofort behoben werden
können, stellt die Kontrollstelle einen Antrag auf
Verfügung der Sicherungs- oder Sanierungs-
massnahmen.

Man kann davon ausgehen, dass von den
jährlich rund 2'400 Baustellen im Kanton St.
Gallen (Kleinbaubewilligungen ausgeklammert)
nicht alle zu komplexen Baustellen mit Umwelt-
relevanz zählen. Es bleibt aber ein Volumen von
rund 600 bis 800 Baustellen mit hoher Intension
für die Umwelt. Tatsache ist, dass die Gemein-
den bislang diese Aufgabe nur am Rande wahr-
genommen haben und in der Regel nicht über
die Kontrollexperten verfügen.

Die Regionen Rheintal und Werdenberg-
Sarganserland haben beschlossen, dieses The-
ma gemeinsam anzugehen. In einer Pilotphase
vom 01. Juli 2013 bis 20. Juni 2014 wird eine
Kontrollstelle eingerichtet. Es wird mit einem
Mengengerüst von rund 400 Kontrollen pro Jahr
gerechnet. Die Pilotphase wird vom Amt für Um-
welt finanziell und fachlich unterstützt.

Jagdgesellschaft Grabs-Ost / Mutation

Die Jagdgesellschaft Grabs-Ost hat dem Ge-
meinderat die Neuaufnahme von Manuel Kobelt,
Stüdeli 2431, Grabs, als Pächter beantragt.

Da der Gesuchsteller über einen Fähigkeits-
ausweis zur Jagdpacht und Jagdausübung
verfügt und eine Jagd-Haftpflichtversicherung
nachweisen kann, hat der Gemeinderat der
Neuaufnahme in die Jagdgesellschaft Grabs-
Ost zugestimmt.

Technische Betriebe / Leiter

Mit grossem Bedauern mussten wir davon
Kenntnis nehmen, dass unser Leiter Technische
Betriebe, Marco Büchel, nach 2-jähriger Tätig-
keit die Gemeindeverwaltung per 31. August
2013 verlassen wird.

Er wechselt zurück in die Privatwirtschaft.
Die frei werdende Stelle wird in den nächsten
Wochen ausgeschrieben.

Nationalrätin Hildegard Fässler / Würdigung Rücktritt

Hildegard Fässler hat anfangs März 2013 nach
genau 16 Jahren ihr Mandat als Nationalrätin
aufgegeben. Der Gemeinderat nahm dies gerne
zum Anlass, ihr an einer Veranstaltung im klei-
nen und persönlichen Rahmen für ihr Wirken als
«Grabser» Nationalrätin zu danken.

Am Freitag, 17. Mai 2013, genoss der Ge-
meinderat mit Hildegard Fässler und einigen
Personen ihrer Wahl ein feines Nachtessen im
Berggasthaus Voralp. Der gemütliche Abend bot
Gelegenheit, zahlreiche Anekdoten auszutau-
schen, wovon rege Gebrauch gemacht wurde.
Der Gemeinderat wünscht Hildegard Fässler
alles Gute für die nun angebrochene Zeit ohne
aktive Bundespolitik.

Wirtschaftspatente

Der Gemeinderat hat folgende Gastwirtschafts-
patente verlängert:

- Charisma Mc Döner & Kiosk Point /
Sultan Tugül / 31. März 2018
- Alpennerei Höhi-Voralp / Josef Schumacher /
14. Mai 2014
- Alp Ivelspus / Anni Gantenbein /
31. Dezember 2014
- Fossil-Bar / Hans Ulrich Forrer /
30. Juni 2016
- Bar Atlantis / Silvia Rietzler-Stadler /
30. Juni 2014

Der Gemeinderat hat folgendes Gastwirtschafts-
patent erteilt:

- Restaurant Taverna / Michael Gächter /
26. Mai 2014

Buchsbaumzünsler / Richtige Entsorgung

Wie bereits im vergangenen Jahr wüdet der
Buchsbaumzünsler auch in unserer Region. Der
Kleinschmetterling kann durch seinen Frass im

Raupenstadium ganze Buchsbäume zum Absterben bringen.

Um eine weitere Verbreitung des Schädlings zu vermindern, müssen befallene Pflanzen einer korrekten Entsorgung zugeführt werden. Die befallenen Buchsbäume dürfen auf keinen Fall über die Grünabfuhr entsorgt werden, da infizierte Pflanzen nicht kompostierbar sind. Es ist deshalb ungemein wichtig, dass die Pflanzen via Haushaltkehricht entsorgt werden. Bei Fragen zur Entsorgung geben die Mitarbeitenden der Gemeinderatskanzlei gerne Auskunft (081 750 35 22).

PILZSCHUTZ



Verboten ist das

- Pflücken von Pilzen zwischen 20 und 8 Uhr;
- Sammeln in Gruppen mit mehr als drei Personen, ausgenommen Familien;
- mutwillige Zerstören von Pilzen;
- Verwenden von Geräten jeglicher Art.

Schonzeit

1.–10. jeden Monats

In der Schonzeit ist jegliches Sammeln von Pilzen verboten.

Die erlaubte Menge beträgt 2 kg Pilze pro Person und Tag.

Der Gemeinderat

pro infirmis

WETTBEWERB «IM SCHEINWERFERLICHT»

2013: Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt

Ausgezeichnet wird das besondere Engagement für die Ausbildung von Jugendlichen mit Behinderung.

Warum?

Für die meisten Jugendlichen mit einer Behinderung, sei diese körperlich, geistig oder psychisch, bleibt nur eine Ausbildung im geschützten Rahmen offen, auch wenn sie über die nötigen Fähigkeiten verfügen, welche eine Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt ermöglichen würden.

Wer?

Pro Infirmis sucht Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die Jugendlichen mit Behinderung eine Ausbildung ermöglichen (EFZ / EBA oder auch eine 1- bis 2-jährige praktische Ausbildung im Betrieb).

Wo?

Bestellen Sie die Teilnahmebedingungen und Wettbewerbsunterlagen bei Gabrielle Schneider, Leiterin Pro Infirmis Beratungsstelle Sargans (081 725 90 51, gabrielle.schneider@proinfirmis.ch) oder laden Sie sie selber von der Website (www.proinfirmis.ch / Kanton auswählen / «Aktuelles») herunter.



Grabs feiert

(Was feiern wir eigentlich?)

Wir suchen Grabserinnen und Grabser, die auf ihre eigene Art ihre Gedanken über die **Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft** von Grabs in gemaltem Bild oder sonstiger Kunstform darstellen.

Haben Sie den Mut, machen Sie mit!

Im **Herbst 2014** findet dann eine **Ausstellung** statt.

Projektbeschreibung unter:
www.1400-jahr-grabs.ch/Kunstaussstellung

Anmeldefrist bis 01. Oktober 2013

monika.schweiter@bluewin.ch
oder Tel. 081 771 42 20

GRABSER GSCHENGG - TRÜGGLI

FEINES AUS EINHEIMISCHER LANDWIRTSCHAFT



www.grabser-gschengg-trueggli.ch

BESTELLUNGEN

Molkerei Grabs
Dorfstr. 10
9472 Grabs
Tel 081 - 771 38 28
Fax 081 - 771 61 26

VERKAUF

A. & T. Milesi
Hofladen
Staudnerbergstr. 6
9472 Grabs
Tel / Fax 081 - 771 51 12
Mi 12:00 - 18:30 Uhr
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

KONTAKT

Bea Zogg
Winnenwies
9472 Grabserberg
Tel / Fax 081 - 771 17 77
zogtransporte@bluewin.ch

Einzelne Produkte auch im Schloss-Shop Werdenberg erhältlich!

37. DORFTURNIER FC GRABS

21./22. JUNI 2013

FUSSBALLANLAGE MÜHLBACH



Freitag 21. Juni (ab 18 Uhr)

Margeli-Cup (Erwachsene)
Einladungsturnier für Firmen,
Verein und Plauschteams
.....
Abendunterhaltung mit Pepe
.....
Festwirtschaft und Barbetrieb

Samstag 22. Juni (ganzer Tag)

Schülerdorfturnier
.....
Tombolaverlosung
.....
FC Vereinsabend
.....
Festwirtschaft und Barbetrieb

lukashaus

Hallenbad**Öffentliche Badezeiten:**

Mittwoch, 15.30 bis 18.00 Uhr

Geschlossen ist das Bad:Während den Sommerferien
und den Weihnachtsferien**Eintrittspreis:**

Kinder CHF 2.50

Erwachsene CHF 5.00

(Im Abonnement 20% Ermässigung)

Lukashaus Stiftung
Lukashausstrasse 2
9472 Grabs

081 750 31 81

081 750 31 80 Fax

info@lukashaus.ch

www.lukashaus.ch

Transport
Muldenservice
Abbruch
Recycling
Erdbewegung
Tiefbau
Strassenbau
Pflästerungen
Verbundsteinplätze

Langäulstrasse 4
CH-9470 Buchs
Telefon 081 750 05 90
Fax 081 750 05 91

**W. KRESSIG AG****BAUEN****Sie
auf
uns.....****Transporte / Getränkehandel**

Mosterei / Muldenservice
Kranarbeiten bis 19 Meter
Natursteinmauern
Umgebungsarbeiten
Platz- und Strassenreinigung

M. Vetsch AG

9472 Grabs, Tel. 081 771 44 66

**Suchen Sie Kontakt zu anderen Familien?****Möchten Sie sich informieren, was wann wo in Grabs für Familien stattfindet?****Suchen Sie für Ihre Kinder eine spontane Betreuung ohne Voranmeldung?****Dann freuen wir uns, Sie im Familienzentrum Grabs begrüßen zu dürfen.****Besuchen Sie uns im Kinderkafi, der Hüeti oder sonst bei einem Anlass im Familienzentrum im Pflegeheim Werdenberg - wir freuen uns auf Sie und Ihre Familie!****Infos:**www.familienzentrum-grabs.ch

Familienzentrum Grabs | 9472 Grabs | familienzentrum-grabs@rooxmail.ch
www.familienzentrum-grabs.ch

**KINDERBETREUUNG
GRABS-GAMS****Liebe Eltern****Suchen Sie einen Betreuungsplatz für Ihr Klein- oder Schulkind?**

Im Chinderhuus Tubechnopf, Chinderhuus Sumsi und im Schülerhort Baobab sind Ihre Kinder gut aufgehoben. Ein engagiertes, kompetentes Team, sorgfältige Betreuung, gemütliche Räume und eine Auswahl verschiedener Betreuungseinheiten sind nur einige Merkmale unserer Angebote.

Anfragen und Anmeldungen:

Senida Durmisi, Leiterin Betreuung,

081 740 65 50

sd@kinderbetreuung-grabs-gams.ch

www.kinderbetreuung-grabs-gams.chCHINDERHUUS
TUBECHNOPFSCHÜLERHORT
PLUSSCHÜLERHORT
BAOBABCHINDERHUUS
SUMSI**Für mehr
Feuer in Ihrem
Haushalt.****Beratung, Verkauf,
Service und Reparaturen
aller Marken.****Service und Haushaltapparate AG**

Dorfstrasse 8, 9472 Grabs
Tel. 081 771 31 13, www.feurer-ag.ch,
info@feurer-ag.ch

MSC**Meier Support Center - MSC GmbH**

Hard- und Software Unterstützung

Mühlbachstrasse 11 - 9472 Grabs

Tel +41 81 740 35 15

www.msc.ch - info@msc.ch*...see the difference...*

raum

farbe

form

... atelier **B&B** III

Ihr langjähriger Kundenmaler
Renè Riedener | Natel +41 79 404 54 90

Dorfstrasse 13 | 9472 Grabs
www.atelierbb.li | info@atelierbb.li

HANDÄNDERUNGEN

Veröffentlichung des Eigentumserwerbs an Grundstücken gestützt auf Art. 970a ZGB:

Verzeichnis der Abkürzungen

bef. Fl.	= befestigte Flächen
EV	= Erwerbsdatum des Veräusserers
GE	= Gesamteigentum
Gfl.	= Gebäudegrundfläche
ME	= Miteigentum
MFH	= Mehrfamilienhaus
Nr.	= Grundstücknummer bzw. Alpbuchblatt-Nummer
StWE-WQ	= Stockwerkeigentums-Wertquote
Whs	= Wohnhaus
Zi-Whg	= Zimmer-Wohnung

Darstellung

Veräusserer an Erwerber / Nr., Ort (Gebäude, Fläche mit Kulturart bzw. StWE-WQ, ME oder Alprecht), EV:

Valentino Klara, Buchs an Valentino Vincenzo, Werdenberg / ½ ME an Nr. 1391, Bleichestrasse 25 (Whs, 620 m² Gfl., Gartenanlagen), EV 21.10.1986

Sprecher Ulrich, Grabs an Sprecher Walter, Grabs / Nr. 2801, Staatsstrasse 45a (1'555 m² Gartenanlagen), EV: 19.12.2003

Grob Architektur AG, in Sargans an Schwendener Richard, Sevelen / Nr. M15085, Kirchgasse 11b+c (1/24 ME-Anteil an S20323, Tiefgarage), EV: 16.06.2005

Grob Architektur AG, in Sargans an Büchel Bruggmann Verena, Grabs / Nr. M15105, Kirchgasse 11b+c (1/24 ME-Anteil an S20323, Tiefgarage), EV: 16.06.2005

Brenzikofer Katharina, Erbegemeinschaft (GE) an Dinner Ursula, Trübbach und Brenzikofer Albertin Esther, Buchs SG (ME zu 1/4) / ½ ME an Nr. 323, Dorfengraben (3'414 m² Wiese, Wege), EV: 14.02.2013

Lippuner Erich und Hedwig, Gütergemeinschaft, Azmoos (GE) an Dinner Ursula, Trübbach und Brenzikofer Albertin Esther, Buchs SG (ME zu 1/4) / ½ ME an Nr. 323, Dorfengraben (3'414 m² Wiese, Wege), EV: 29.04.2013

Eggenberger Christian, Erbegemeinschaft (GE) an Dinner Ursula, Trübbach und Brenzikofer Albertin Esther, Buchs SG (ME zu 1/2) / Nr. 400, Lober (1'263 m² Wiese), EV: 14.02.2013, 18.10.1996

Oettli Heinz Ulrich, Mauren an Oettli Manuel Philipp, Mauren / ½ ME an Nr. 2250, Rossweidstrasse 7 (Whs, 501 m² Gfl., Gartenanlagen, Strassen, Wege), EV: 27.06.1984

Lippuner Burkhard, Buchs SG an Lippuner Peter, Grabs / Gantenbein Johannes, Erbegemeinschaft (GE) an Spring-Eggenberger Elsbeth, Werdenberg / Nr. M52053, Alp Gampernei (6 Weide- und Gebäudenutzungsrechte an Alp Gampernei), EV: 03.07.1998

Bonderer Robert, Locarno an Vetsch Bruno, Eschen und Vetsch Astrid, Gamprin-Bendern (ME zu ½) / Nr. 3068, Grist (Scheune, Whs, 1'511 m² Gfl., Gartenanlagen, Wiese, Strasse), EV: 19.09.2012

Eggenberger Peter, Erbegemeinschaft (GE) an Schär Philipp Johannes, Grabs / Nr. 3001, Neuengaden (Whs, Scheune, 1'540 m² Gfl., Gartenanlagen, Wege); Nr. 3205, Hugenbüel (137 m² Strasse), EV: 09.03.2012

Eggenberger Peter, Erbegemeinschaft (GE) an Politische Gemeinde Grabs / 1'994 m² Wiese von Nr. 2800 zu Nr. 2734, Hugenbüel, EV: 09.03.2012

Eggenberger Peter, Erbegemeinschaft (GE) an Tischhauser Florian, Grabs / Nr. 2800, Neuen-gaden, 14'495 m² Wiese, Wald, EV: 09.03.2012

Hilty Andreas, Grabs an Garage Andreas Hilty GmbH, Grabs / Nr. 30056, Staatsstrasse 83a (Baurecht für Wohn- und Gewerbebauten an Teilfläche von 554 m²), EV: 28.06.1978

Eggenberger Katharina und Peter, Grabs (ME zu ½) an Gantenbein Hans, Grabserberg / Nr. 3881, Eggenberg (6'101 m² Wiese, Wald), EV: 21.09.1992

Arnold Meier AG in Liquidation, Herisau an Müller Othmar Meinrad, Werdenberg / Nr. S20364, Sonnmattweg 5 (StWE-WQ 140/1000, 3 ½-Zi-Whg im Erdgeschoss, links); M15179, M15180 und M15181, Sonnmattweg 5 (je 1/10 ME-Anteil an Nr. S20370, Tiefgarage), EV: 06.06.2008

Eggenberger Berta, Grabs an Iseli Manuel Benjamin und Hanselmann Nicole, Sevelen (ME zu ½ / Nr. 1985, Beuschenbuntstrasse 16 (Whs, Scheune, 515 m² Gfl., Gartenanlagen), EV: 05.03.2003

HTB Bautreuhand AG, Sevelen an ASGA Pensionskasse Genossenschaft, St. Gallen / Nr. 2621, Spitalstrasse 58, 60, 62, 64, 66 (5 MFH, Tiefgarage, 11'068 m² Gfl., Gartenanlagen, übrige befestigte Flächen), EV: 18.10.2007

28 JAHRE IM DIENST DER GEMEINDE

Heinrich Eggenberger tritt in den Ruhestand

Am 01. Dezember 1985 trat Heinrich Eggenberger in den Dienst der Politischen Gemeinde Grabs ein. Nach 28 arbeitsreichen Jahren genießt er ab August dieses Jahres den wohlverdienten Ruhestand.

Mario Steiner - Fast drei Jahrzehnte arbeitete Heinrich Eggenberger für die Politische Gemeinde Grabs. Wie in den meisten Berufen hat sich seine Arbeitswelt in dieser langen Zeit umfassend verändert. Moderne Werkzeuge, Maschinen und Fahrzeuge haben in allen Arbeitsbereichen Einzug gehalten. Sie erleichtern so manchen Arbeitsschritt.

Verantwortungsvolle Aufgaben

Heinrich Eggenberger trat im Jahr 1985 in den Dienst der Politischen Gemeinde Grabs ein. Seine Haupttätigkeiten waren unter anderem der Unterhalt der Grünanlagen und des Friedhofs sowie das damit zusammenhängende Bestattungswesen.

Heinrich Eggenberger wurde, nebst diesen verantwortungsvollen und nicht immer einfachen Aufgaben, vor allem im Winterdienst als Chauffeur eingesetzt. Auch hier erlebte er während der vergangenen 28 Jahre umfassende Modernisierungen des Fuhrparks.

Zuverlässig und pflichtbewusst nahm Heinrich Eggenberger seine vielfältigen Tätigkeiten wahr. Auch den eingeführten Pikettdienst verrichtete er gewissenhaft. Ebenfalls blieb er, trotz manchmal ziemlich misslichen Wetterbedingungen, über die ganzen Jahre unfallfrei.

Vielen Dank

Gemeinderat und Personal danken Heinrich Eggenberger für seine treuen Dienste zugunsten der Gemeinde und der Grabser Bevölkerung.

Sie wünschen ihm noch viele glückliche Jahre im Ruhestand bei bester Gesundheit.



Heizung



Werdenstrasse 84 + 86
CH-9472 Grabs
Tel. +4181 772 28 11
www.lippuner-emt.com

Lippuner
Energie- und Metallbautechnik

Wohlfühl- Temperaturen!

Die Lippuner Haustechnikspezialisten sorgen dafür, dass Ihre Heizung für Sie immer eine «coole» Nebensache bleibt – am besten mit einem modular aufgebauten Service-Vertrag. Sicherheit rund um die Uhr, das ganze Jahr.

PLAY HOUSE



SPRACHKURSE

Sprachreisen April 2014

- Kulturelle Sprachreise nach Brighton für Erwachsene
- Englisch-Ferienkurs in Southbourne ab 14 Jahren, Begleitung ab Buchs

Firmeninterne Sprachkurse

massgeschneidert auf Ihr Bedürfnis

Sprachkurse Buchs

Start neue Kurse ab 25. August 2013

Kinder-Kurse: Englisch und Französisch und Nachhilfe

neu ab August 13:

- Medical- und Technical English Kurse
- Intensiv-Cambridge Examens-Vorbereitung am Samstagmorgen

The PH Training Centre GmbH
081 756 57 38



www.englishschool.ch

coop Heizöl

Günstigere Preise bei
Sammelbestellungen!

Bestellungen bei:
Zogg Christian Transporte GmbH
Winnenwis
9472 Grabserberg
081 771 17 77 / 079 681 85 20
www.zogg-transporte.ch



MCO
&
Messmer Carrosserie & Oldtimer

Remo Messmer
Stütlistrasse 16
9472 Grabs
Tel 081 771 44 79
www.mc-o.ch

- Unfallreparaturen
- Scheiben ersetzen
- Reifen-Service und Verkauf
- MFK-Instandstellung
- Aluminium Verarbeitung
- Oldtimer Restaurationen
- Neuanfertigungen
- Spezialanfertigungen



SPITEX GRABS-GAMS

Natel 079 433 98 50
Telefon Büro 081 771 32 54
Fax 081 771 32 50
www.spitex-grabs-gams.ch

Bürozeiten Stützpunkt Grabs
Mo. - Fr. 09.00 bis 11.00 Uhr

Sprechstunde

nach Vereinbarung im Stützpunkt:
Staatsstrasse 59, 9472 Grabs

**MIT IHRER SOLIDARITÄT
UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE
GEMEINSAME ORGANISATION**

Spenden- / Mitgliederkonti

Spitex-Verein Grabs
Post-Konto 90-14012-3

Spitex-Verein Gams
Post-Konto 90-10350-9



VETSCH

Gebäudehüllen AG

Vetsch steht für:

**Kompetenz und Erfahrung
für Gebäudehüllen
in unserer Region**

Gewerbestrasse 2, 9472 Grabs, Tel.: 081 750 36 36, Fax: 081 750 36 30
info@vetsch-gh.ch, www.vetsch-gebäudehüllen.ch

081 740 65 15
www.optimalag.ch

OPTIMAL
Innenrenovierungen

Der innovative Malerbetrieb von Grabs



«TAG DER SONNE» IN GRABS

Impressionen vom Samstag, 04. Mai 2013

Bereits zum dritten Mal veranstaltete die Energiekommission für die Grabser Bevölkerung am Samstag, 04. Mai 2013 einen «Tag der Sonne» mit vielen Attraktionen.

Katharina Gächter - Wiederum konnten verschiedene Aussteller aus dem lokalen Gewerbe zu den Themen Photovoltaik, Solarthermie und Elektromobilität gewonnen werden. Auch die anwesenden Fachleute aus dem Bereich Energie und Bau sowie eine Fachfrau für den GEAK (Gebäudeenergieausweis der Kantone) machten den «Tag der Sonne» zu einem hochinteressanten Event. Auf sehr grosses Interesse stiess der eigens für diesen Tag aufgestellte Solarkocher und eine Solardörranlage.

Schwerpunkte der diesjährigen Veranstaltung bildeten die Photovoltaikanlagen der GRABSolar. Auf dem Dach der neuen Markthalle produziert die zur Zeit grösste von sechs Anlagen dieses Gemeinschaftsprojekts Strom für Grabs (Details siehe www.grabsolar.ch). Es bestand die Möglichkeit, die Solarpaneele der Anlage während des Anlasses von oben zu begutachten. Dazu standen ein Feuerwehrlastwagen mit Hubretter sowie eine Hebebühne eines lokalen Betriebs bereit. Viele Interessierte nahmen die Gelegenheit wahr und liessen sich in schwindelerregende Höhe heben. Nicht nur der Ausblick auf die grosse Anlage, sondern auch der wunderschöne Rundblick über das Dorf vermochte zu begeistern. Natürlich wurde diese

Gelegenheit auch von vielen Kindern genutzt, denen es sichtlich Freude machte, so hoch über den Grabserbach und den Kiesfang gehoben zu werden. Gerade die Kinder sind am «Tag der Sonne» jeweils herzlich willkommen, gilt es doch, diese von klein auf für das Thema Energie zu begeistern und möglichst einzubeziehen.

Die neue Markthalle diente dem Anlass sowohl als Ausstellungraum als auch als Festwirtschaft. Während die interessierten Besucher ihre Fragen mit den anwesenden Fachleuten diskutierten, konnte man sich mit Getränken oder Wurst und Brot verpflegen. Die Kinder vergnügten sich derweilen beim Mal- und Basteltisch und mit der Ballonpost.



ÖFFENTLICHE AUFLAGEN

Der Gemeinderat hat am 13. Mai 2013 gestützt auf das kantonale Strassengesetz (sGS 732.1) den

Teilstrassenplan Neuengadenstrasse

genehmigt.

Öffentliche Auflage

23. Mai bis 21. Juni 2013

Der Gemeinderat hat am 27. Mai 2013 gestützt auf das kantonale Strassengesetz (sGS 732.1) den

Teilstrassenplan Obere Rappenlochstrasse

genehmigt.

Öffentliche Auflage

05. Juni bis 04. Juli 2013

Der Gemeinderat hat am 27. Mai 2013 gestützt auf das kantonale Strassengesetz (sGS 732.1) das

Strassenbauprojekt Spitalweg

genehmigt.

Öffentliche Auflage

05. Juni bis 04. Juli 2013

Auflageort

Technische Betriebe Grabs, Tiefbau,
Lindenweg 4, Grabs

Rechtsmittel

Allfällige Einsprachen sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat Grabs einzureichen.

NÄCHSTE AUSGABE DES GRABSER GEMEINDEBLATTES

Dienstag, 16. Juli 2013

Inserat- und Textannahme bis spätestens
**Donnerstag, 04. Juli 2013, 17 Uhr, bei der
Gemeinderatskanzlei**

VERANSTALTUNGEN JUNI

19. Verein Schloss Werdenberg

Schloss: Schlusskolloquien «Fenster an Fenster II»

19. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

20 Uhr, Schulhaus Berg: Bibelstunde

21. Rotes Kreuz

14 Uhr, KGH: Seniorennachmittag;
Abholdienst: 081 771 39 65

21. Militärschützenverein Werdenberg und Schützenverein Grabs

18 Uhr, Schützenstand IIs: Freie Übung

21. Verein Schloss Werdenberg

20 Uhr, Schloss: Nachtführung für Erwachsene (inkl. Verpflegung)

21./22. FC Grabs

Dorfturnier (Freitag: Firmmenturnier, Samstag: Schülerturnier)

22. Verkehrsverein Grabs

3. VVG Frontag für alle die Freude an Wanderwegen und Ruhebänkli haben (Ausweichdatum: 29. Juni)

22. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs

14 Uhr, Azmoos: Firmung Heilpädagogische Schule

17 Uhr, Buchs: Firmung 18+

22. Verein Schloss Werdenberg

17 Uhr, Schloss: Vernissage «Fenster an Fenster II»

23. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

Taufsonntag

09.30 Uhr: Mitenandgottesdienst; Diakon H. Egli & Cevi-Jugendgruppe

23. Velo- / Motoclub Grabs

10 Uhr: Familienvelotour für alle (Verschiebedatum: 30. Juni)

26. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

12 Uhr, Rest. Schäfli: Männerstamm

28. IG Grabs

Piazza Grande

28. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

16.30 Uhr, KGH: Kids-Treff

18 Uhr, KGH: Teens-Treff

28. Skiclub Margelkopf

20 Uhr, Rest. Hörnli: Hauptversammlung

30. Skiclub Margelkopf

Sommerwanderung

30. Jodlerklub Bergfinkli

Gamperfin: Äplerchilbi

30. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams und Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs (kein Verschiebedatum)

Taufsonntag

10.30 Uhr, Gamperfin: Ökum. Berggottesdienst mit Jodlerklub Bergfinkli; Extrafahrt ab Kirchplatz: 09.30 Uhr / Extrafahrt ab Gamperfin: 12 Uhr

30. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs

10.30 Uhr, Buchser Malbun: Ökum. Berggottesdienst

30. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

19 Uhr: Abendgottesdienst



Samstag, 06. Juli 2013, von 8.30 bis
12 Uhr, auf dem Marktplatz in Grabs

Grosses saisonales Angebot
an Werdenberger Produkten

Attraktionen

Bauernhofolympiade
Infostand Landjugend Werdenberg

www.buuramart.ch



Fleisch- und Wurstspezialitäten
Dorfschulweg 9472 Grabs Tel. 081/771 26 62



Sommernachtsfest
auf der Piazza Grande (Dorfstrasse) Grabs
Freitag 28. Juni 2013, von 17.00 bis 2.00 Uhr

- Barbetrieb Wagenbau Grabs
- Mohrenkopf, Glace Lukashauss
- Raclette Molkerei Grabs
- Asiatisch Hörnli Grabs
- Cafeteria, Sangria Feurer Haushaltapparate AG
- Bar+HotDog Bar 4+
- Schnitzelbrot, Bar Feuerwehr Grabs
- Sämi's Zigeuner Rauchfleisch Vinothek
- Festwirtschaft Getränkehandel M. Vetsch AG
- Äpler Makkaroni Schäfli Grabs
- Hüpfburg
- Pommes Frites, Bar FC Grabs
- Grillwürste Schützenverein Grabs

Eintritt frei!

VERANSTALTUNGEN JULI

- 02. Senioren-Mittagstisch plus 60**
11.45 Uhr, Stütlihus, im Raum Kreuzberg;
Anmeldung bis spätestens am Vortag, 10
Uhr an 081 771 15 84 oder 081 740 34 87
- 02. Verein Schloss Werdenberg**
19.30 Uhr, Schloss / Städtli: Abendführung
«Aug um Auge»
- 03. Samariterverein Grabs**
Vereinsübung
- 03. Seniorenturnen**
13.30 bzw. 14.45 Uhr, MZH Unterdorf
- 03. Männerchor Grabs**
19 Uhr, Spital Grabs: Singen
- 05. Gemischt-Chor Grabs und Umgebung**
Wildhaus: Volksmusik-Schlager-Openair
- 05. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
15.45 Uhr, Stütlihus: Gottesdienst
- 05./06. Samariterverein Grabs**
Fr. 19-22 Uhr / Sa. 8-16 Uhr: Nothilfekurs
- 05.-07. Jodlerklub Bergfinkli**
Wattwil: Nordostschweizerisches Jodlerfest
- 06. Werdenberger Buuramart**
- 07. Evang.-Reform. Kirchgemeinde
Grabs-Gams**
09.30 Uhr: Gottesdienst
- 08.-19. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
Sommerlager Jungwacht/Blauring
- 12. Kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs**
10.15 Uhr, Pflegeheim: Gottesdienst

- 12. Schützenverein Grabs**
18 Uhr, Schützenstand IIs: Freie Übung
- 14. Evang.-Reform. Kirchgemeinde
Grabs-Gams**
Taufsonntag
09.30 Uhr: Gottesdienst
- 21. Evang.-Reform. Kirchgemeinde
Grabs-Gams**
Taufsonntag
09.30 Uhr: Gottesdienst
- 28. Evang.-Reform. Kirchgemeinde
Grabs-Gams**
09.30 Uhr: Gottesdienst
- 28. Landfrauen Grabs**
19.30 Uhr: Landfrauen Familiengrill

ENTSORGUNGSTIPP

PET Getränkeflaschen

PET (Polyethylenterephthalat) ist ein Kunststoff, der aus Rohöl und Erdgas hergestellt wird. Das Material eignet sich ideal für Getränkeflaschen. Es kann einfach geformt werden, ist federleicht, bruchsticher und meistens durchsichtig. Mit rezykliertem PET können nebst neuen Flaschen auch Stoffe für Kleider, Taschen, Sofas und vieles mehr entstehen.



Für das Recycling ideal geeignet sind kleine und grosse PET-Getränkeflaschen mit dem offiziellen PETRecycling-Signet. Aber ACHTUNG: Milch-, Öl- und Essigflaschen gehören in den Abfall.

Sammelstellen finden sich in allen Verkaufsstellen von PET Getränkeflaschen oder an öffentlichen Sammelstellen.

Ausserdem werden mit der Produktion von Flaschen aus Rezyklat 50% an Energie und schweizweit jährlich mehr als 36 Millionen Liter Erdöl eingespart.

Dankeschön, dass Sie sammeln. Wir alle profitieren nachhaltig:

- Rohstoffe können länger genutzt,
- Energien effizienter eingesetzt und
- Abfälle verringert werden.



Seelsorgeeinheit Werdenberg

Sennwald | Gams | Buchs - Grabs | Sevelen | Wädchwil

GALLUSMARKT UND NACHMITTAG DER OFFENEN TÜR IM JUGENDTRÄFF GALLUS

Es ist soweit, der Gallus-Träff wird eröffnet! In der ehemaligen Abwärts-Wohnung im Begegnungszentrum Gallus hat die kath. Kirchgemeinde Buchs-Grabs eine Treffmöglichkeit für Jugendliche und junge Erwachsene aus der Seelsorgeeinheit Werdenberg geschaffen. Die Öffnungszeiten werden im Pfarreforum publiziert.

Am Samstag, 29. Juni 2013, von 13.30 bis 17 Uhr, findet auf dem Areal des Begegnungszentrums Gallus in Grabs ein Gallusmarkt statt. Erwachsene und Kinder können sich bis zum 19. Juni 2013 für einen Stand anmelden (081 750 60 50 oder r.disler@kathbuchs.ch), um ihre Bastelwaren, Spielsachen und vieles mehr zu verkaufen. Die Tischmiete beträgt zehn Franken.

Gleichzeitig ist der Jugendträff Gallus offen zur Besichtigung. Alle sind eingeladen, sich beim Spielen zu begegnen. Töggelikasten, Billardtisch sowie ein Ping-Pong-Tisch im Atrium fordern die Besucherinnen und Besucher heraus, sich dem Wettkampf zwischen allen Altersklassen zu stellen. Zudem stehen diverse Hausspiele zur Verfügung.

Bei schlechtem Wetter findet der Markt im Entrée und den Untizimmern des Gallus statt.

Verwendung der Erlöse

Die Erlöse aus den Tischmieten und aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen kommen in die Kasse des Jugendträffs. Alle anderen Erlöse gehen zuhanden der Standbetreiberinnen und -betreiber oder deren Projekte.

Das kath. Pfarramt freut sich auf regen Besuch.

FUNDBÜRO IM RATHAUS GRABS



Das Fundbüro der Gemeinde Grabs befindet sich im Rathaus, Gemeindebüro (Büro Nr. 4).

Fundgegenstände können während der Büro-Öffnungszeiten abgegeben bzw. abgeholt werden. Sie erreichen uns unter der Nummer 081 750 35 00.

Vermissen Sie etwas? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

EINWOHNERSTAND

am 31. Mai 2013

Einwohnerstand Total	7'053 *
davon Grabser Bürger	2'393
Niedergelassene	3'327
Wochenaufenthalter / Nebenniedergelassene	101
Ausländer	1'232 *

* inkl. 81 Kurz- und Wochenaufenthalter, Asylbewerber, vorläufig Aufgenommene, Schutzbedürftige und Grenzgänger EG / EFTA

Photovoltaik / Thermische Solaranlagen



Werdenstrasse 84 + 86
CH-9472 Grabs
Tel. +4181 772 28 11

www.lippuner-emt.com

Lippuner

Energie- und Metallbautechnik

Einfach natürlich!

Die Fachleute von Lippuner Energie- und Metallbautechnik AG bringen Ihnen die Sonne ins Haus. Sonnenenergie für Sie und Ihre Umwelt. Von der kompetenten Beratung, über die fachmännische Montage bis zur Inbetriebnahme – alles aus einer Hand.



Rii-Seez-Net

Einfach, günstig und komfortabel telefonieren über das Kabelnetz.

T. 081 750 35 00
www.grabs.ch

Spenglerei Sanitär AG

KUBIK

9470 Buchs • Groffeldstr. 8 • Tel. 081 756 14 30

Der richtige Partner
rund ums Wasser...

**KOMPETENT
UND
ZUVERLÄSSIG**

Sanitäre Anlagen
Spenglerarbeiten
Blitzschutzanlagen

GASENZER SCHREINEREI

Dorfstrasse 4 • 9472 Grabs
Tel./Fax 771 35 78

Massanfertigungen von Innen- und Aussentüren
Küchen – Schränken – Möbeln
Innenausbau – Parkettböden in Echtholz oder Laminat
auch demontierbar, geeignet für Mietwohnungen
Alle Reparaturen, vom Antikmöbel bis Glasbruch



**Hier fehlt
Ihr Inserat**

Wenn auch Sie im Grabser Gemeindeblatt inserieren möchten, so setzen Sie sich mit der Redaktion in Verbindung (081 750 35 22 oder gemeinderatskanzlei@grabs.ch).

**INNEIN-
AUSSTATTUNG
BODENBELÄGE
VORHÄNGE
BETTWAREN
POLSTEREI**

FÜR SCHÖNES WOHNEN
AEMISEGGER
STAATSTRASSE 9472 GRABS
TELEFON 081 771 30 32



Spitalstr. 57 / Grabs
Tel 081 771 60 27

St. Gallerstr. 20 / Buchs
Tel 081 756 15 58

Bildhauer
Grabmale
Brunnen
Skulpturen
Natursteine

**WERNER
GANTENBEIN AG**

**105
JAHRE**

Tel. 081 771 22 97 • www.werner-gantenbein-ag.ch

**SENIOREN
HELFEN**

**SENIOREN
REGION WERDENBERG**

Vermittlungsstelle

Annakäthi Wälti, Flurweg 15, 9470 Buchs
Tel. 079 105 34 59

Telefonbeantwortung

Jeden Montag, 8.30 bis 10.30 Uhr

wir erstellen für sie eine
digitale farbberatung ihrer
hausfassade

dipl. malerpolier
lippuner monika

spitalstrasse 25
9472 grabs
natel 079 282 85 80
e-mail lipp.lue.maler@bluewin.ch

LIPPUNER - LÜCHINGER
GMBH

malergeschäft

POSITIVE BILANZ DES VERNETZUNGSPROJEKTES

Mehr Lebensraumqualität für viele Tier- und Pflanzenarten

Mittels Vernetzungsprojekten werden die ökologischen Ausgleichselemente der Landwirtschaft hinsichtlich Qualität und Standort optimiert. Die Landwirte am Grabser- und Studnerberg haben 2010 ein entsprechendes Projekt beim Kanton eingereicht. Zahlreiche neue Extensivwiesen und -weiden erhöhen seither die Lebensraumqualität für viele Tier- und Pflanzenarten. Gleichzeitig bewahren die Landwirte so eine attraktive Kulturlandschaft. Der Kanton genehmigte nun den Zwischenbericht 2012. Das Projekt wird mindestens bis 2015 weitergeführt.

Projekt zur Vernetzung der Landschaft

Rudolf Staub - Mit der Ökoqualitätsverordnung versucht der Bund seit 2001 dem zunehmenden Verlust an Arten und Landschaftselementen Gegensteuer zu geben. Artenreiche Wiesen, Weiden, Streueflächen und Hecken werden durch Beitragszahlungen gefördert. Hierzu gehören auch Flächen, die als Vernetzungselemente die einzelnen Naturwerte untereinander verbinden. Ziel ist eine Optimierung des ökologischen Ausgleichs unter besonderer Berücksichtigung von seltenen und gefährdeten Arten. Gleichzeitig werden so landschaftlich attraktive Strukturelemente, wie z.B. Obstbäume, erhalten. Grundlage hierfür sind sogenannte Vernetzungsprojekte, die die genaue Lage und Inhalte der ökologischen Ausgleichsflächen festlegen. Am Grabser- und Studnerberg konnte 2010 mit den Landwirten ein solches Projekt erarbeitet und beim Kanton eingereicht werden. Auch der Projektfortschritt wird durch den Kanton kontrolliert. Ende 2012 wurde hierfür eine Zwischenberichterstattung notwendig.

Zahlreiche neue Extensivflächen

Total umfasst der Projektperimeter 10 km² landwirtschaftliche Nutzfläche. Vor dem Vernetzungs-

projekt waren davon rund 22 Prozent als ökologische Ausgleichsfläche in Form von ungedüngten Wiesen, Weiden, Streueflächen etc. angemeldet. Durch das Vernetzungsprojekt kamen mehr als 200 Flächen hinzu und der Anteil erhöhte sich auf fast 25 Prozent. Damit wird am Berg ein hoher Prozentsatz erreicht. Dies liegt vor allem an den ausgedehnten Moorflächen mit ihrem Reichtum an seltenen und gefährdeten Arten. Viele dieser Flächen haben nationale Bedeutung erlangt. Durch das Vernetzungsprojekt konnten Verbindungen und Pufferzonen gegenüber dem Umland geschaffen werden.

Mit dieser Zunahme um drei Prozent wurde die Zielvorgabe des Projektes bereits nach zwei Jahren erreicht. Diese erfolgreiche und schnelle Umsetzung war nur durch die sehr gute administrative Unterstützung durch die Gemeinde Grabs möglich.

Qualitative Aufwertungen

Neben neuen Flächen wurde im Rahmen der Vernetzung auch deren Lebensraumqualität verbessert. So wurde für weitere Streueflächen vertraglich ein späterer Schnitttermin vereinbart. Dies ermöglicht späten Arten den Abschluss ihres Entwicklungszyklus. Ein weiterer Aspekt liegt im Stehenlassen eines kleinen Teils der Streue über den Winter. Die Streue bietet Unterschlupf und den Kleintieren die notwendigen Deckungsstrukturen zum Überwintern. Mit den Landwirten wurde ein Anteil von fünf Prozent dieser Ried-Rotationsbrachen an der Streuefläche vereinbart.

Extensiv genutzte Streifen an Gewässerufern und Waldrändern schaffen wichtige Verbindungsstrukturen und Lebensräume für die Kleintierwelt.



Verschiedentlich sind daher im Herbst ungemähte Flächen am Grabser- und Studnerberg erkennbar.

Abnehmende Obstbaumbestände

Ein Wermutstropfen ist die Abnahme des durch die Landwirte angemeldeten Obstbaumbestandes am Grabser- und Studnerberg um rund 15 Prozent zwischen 2008 und 2012. Der Feuerbrand und sehr tiefe Mostobstpreise senken die Attraktivität der Bäume. Abgehende Bäume werden auch aus Gründen einer rationelleren Bewirtschaftung der Flächen nicht mehr ersetzt. Damit verschwindet schleichend ein attraktives Landschaftselement und gleichzeitig der Lebensraum für viele Insekten- und Vogelarten. Die Natur- und Umweltkommission der Gemeinde Grabs möchte diesem Trend entgegenwirken und wird daher im Herbst eine Obstbaumaktion durchführen. Vor allem die Landwirte sind aufgerufen, an dieser Aktion teilzunehmen. Verschiedene haben im Rahmen des Vernetzungsprojektes bereits ihre Obstgärten qualitativ durch Nisthilfen und Extensivwiesen aufgewertet. Die Obstgärten lassen sich aber nur langfristig erhalten, wenn auch die Produkte gefragt sind. Durch den Konsum von Erzeugnissen aus dem einheimischen Streuobstbau, wie z.B. Most, Birnel, Dörrfrüchte, können wir alle einen Beitrag zur Erhaltung der Hochstamm-Obstbäume leisten.

Positive Rückmeldung durch Kanton

Der Kanton hat den Zwischenbericht genehmigt. Das Projekt wird bis 2015 weiterlaufen. Dann wird eine Bilanz über den Erfolg erstellt und die Landwirte entscheiden über eine allfällige Verlängerung des Projektes. Mit der neuen Agrarpolitik werden ab 2014 ökologische Ausgleichsleistungen immer wichtiger. Die Landwirte in Grabs haben mit dem Vernetzungsprojekt einen wichtigen Schritt in diese Richtung getan.

Im Rahmen des Vernetzungsprojektes haben sich die Landwirte bereit erklärt, einen Teil ihrer Streueflächen über den Winter als Überwinterungsort für Kleintiere stehen zu lassen.



Metallbau



Werdenstrasse 84 + 86
CH-9472 Grabs
Tel. +4181 772 28 11
www.lippuner-emt.com

Lippuner

Energie- und Metallbautechnik

Qualität die überzeugt!

Fassadenbau, Fenster- und Türzargen, allgemeine Spenglerarbeiten oder stilvolle Geländer – alles aus einer Hand. Von der kompetenten Beratung bis zur fachmännischen Montage ist das Metallbauteam von Lippuner ein zuverlässiger Partner.



darüber reden

TELEFON • CHAT • MAIL



Tel. 143
Die Dargebotene Hand
Ostschweiz und FL
www.ostschweiz.143.ch
Ihre Spende hilft!
PC 90-10437-2

Sorgentelefon für Kinder



Gratis

0800 55 42 10

weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

A. GANTENBEIN HOLZBAU AG

9472 GRABS

ZIMMEREI BEDACHUNGEN INNENAUSBAU FASSADEN

gantenbein-holzbau.ch

TV • HIFI • VIDEO
Satelliten- und Antennenanlagen

**Dorfstrasse 5
9472 Grabs**

Tel. 081 771 22 88 Fax 081 771 42 74
rtv.lefebvre@rsnweb.ch www.rtv-lefebvre.ch

RADIO TV LEFÈBVRE GmbH



best of electronics!

Ihre Baupartner

NIEDERER

bauunternehmung

altstätten heerbrugg rebstein

VETSCH

bauunternehmung

grabs

BÜCHEL

bauunternehmung

oberriet rüthi

vom HUKA-Baupool



BICKER
Haushaltgeräte

Grabs 081 771 75 93
Service/Verkauf



Mal anders

Maltop

Meyer & Partner
Maler- & Gipserarbeiten

Neubauten
Renovationen
Trockenbau

Postfach 156, 9472 Grabs
079 722 92 09 info@maltop-meyer.ch
Mal anders

Herzliche Gratulation

20. Juli 1919

Huber-Eggenberger Anna
Stütlihus, 9472 Grabs

15. Juli 1920

Gantenbein-Zogg Ursula
Forst 2510, 9472 Grabs

27. Juli 1920

Rutz-Schlegel Katharina
Schwalbenweg 4, 9470 Werdenberg

14. Juli 1923

Nef-Meier Olga
Hirschweg 15, 9472 Grabs

08. Juli 1925

Köpfle-Eggenberger Willibald
Stütlistrasse 25, 9472 Grabs

11. Juli 1925

Beer-Eggenberger Katharina
Büntlistrasse 25, 9472 Grabs

31. Juli 1925

Rohrer-Bernegger Rudolf
Werdenstrasse 30, 9472 Grabs

06. Juli 1926

Hartmann-Eggenberger Katharina
Buechrüti 2588, 9472 Grabs

08. Juli 1926

Rhyner-Eggenberger Margareth
Stütlihus, 9472 Grabs

18. Juli 1926

Gantenbein-Lippuner Andreas
Staatsstrasse 42, 9472 Grabs

06. Juli 1927

Eisenhut-Schlegel Margreth
Stütlihus, 9472 Grabs

07. Juli 1927

Schlegel Kaspar
Stütlihus, 9472 Grabs

20. Juli 1927

Eggenberger-Zogg Anna
Werdenstrasse 27, 9472 Grabs

23. Juli 1928

Eggenberger Babetta
Bürgerheimstrasse 9, 9472 Grabs

27. Juli 1928

Züger-Padrun Erika
Bürgerheimstrasse 2, 9472 Grabs

31. Juli 1928

Vetsch-Stricker Anna Barbara
Obergatter 440, 9472 Grabs

06. Juli 1929

Langenegger-Stumptner Herta
Sonnmattweg 25, 9470 Werdenberg

20. Juli 1929

Schlegel-Sprecher Ursula
Staudnerbergstrasse 10, 9472 Grabs

27. Juli 1929

Rohrer-Rohner Ursula
Forst 2500, 9472 Grabs

01. Juli 1930

Eggenberger-Wiederkehr Mathias
Stütlistrasse 25, 9472 Grabs

11. Juli 1930

Stricker-Adank Margaretha
Weibelagger 2353, 9472 Grabserberg

18. Juli 1930

Eggenberger-Wirth Ernst
Städtli 39, 9470 Werdenberg

23. Juli 1930

König-Kanonier Alexander
Städtli 18, 9470 Werdenberg

24. Juli 1930

Schäpper-Schlegel Käthy
Fontanerlenweg 3, 9470 Werdenberg

17. Juli 1931

Lippuner-Vetsch Ursula
Rietgasse 17, 9472 Grabs

20. Juli 1931

Müller-Aebi Erika
Rietgasse 12, 9472 Grabs

23. Juli 1931

Eggenberger Elsbeth
Tischenhus 2321, 9472 Grabs

06. Juli 1932

Leuzinger-Dörig Rosa
St. Gallerstrasse 58, 9470 Werdenberg

16. Juli 1932

Schlegel-Vetsch Hans
Spitalstrasse 24, 9472 Grabs

29. Juli 1932

Vetsch-Dutler Matheus
Werdenstrasse 47, 9472 Grabs

16. Juli 1933

Gabathuler-Mathis Nutina
Oberer Erlenweg 6, 9472 Grabs

16. Juli 1933

Yerly-Negele Ingrid
Birkenweg 2, 9472 Grabs

WORKSHOP ZUM THEMA «WOHNEN IM ALTER»

Gemeinsam für eine gute Lebensqualität im Alter sorgen

Die Gemeinde setzt sich mit den Verantwortlichen zum Ziel, dass die zunehmende Anzahl älterer Mitmenschen in Grabs guten Wohnraum und unterstützende Angebote vorfindet. Dazu fand, unter der Leitung der Kommission für Altersfragen, im Pflegeheim Werdenberg ein Workshop statt.

Jeanette Mösli Koch - Um dem steigenden Bedarf an Betreuung und Pflege, aber auch an geeignetem Wohnraum gerecht zu werden, ist eine kooperative Zusammenarbeit der einzelnen Anbieter in der Gemeinde und der Region notwendig. Für eine gute Lebensqualität der Nutzer ist in erster Linie die Zusammenarbeit im Dorf wichtig.

Die Gemeinde und die Verantwortlichen der verschiedenen Organisationen wie Spitex, Pflegeheim, Stütlihus, Kirchgemeinden, Tagesstätte Wiitsicht, Genossenschaft Alterswohnungen Grabs und Pro Senectute nahmen sich am 16. Mai 2013 der Thematik an. Gemeinsam wurde das bestehende Angebot zusammengetragen und Versorgungslücken identifiziert. Anhand eines Beispiels aus der Praxis konnte das Kooperationspotenzial und die Notwendigkeit der Vernetzung anschaulich aufgezeigt werden.

Schwerpunktmässig drängt sich ein Ausbau im ambulanten Bereich auf. Dies heisst unter anderem:

- Unterstützung der Angehörigen mit Tages- und Nachtplätzen sowie Ferien- und Kurzzeitbetten;
- Anlaufstelle im Dorf für ältere Menschen und deren Angehörige, die unkompliziert Unterstützung bietet und ein klares Profil hat;
- Stärkung der Freiwilligenarbeit.

Im Dorfczentrum entstehen in den nächsten Jahren altersgerechte Wohnungen. Das Stütlihus wird in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft «Alterswohnungen Grabs» das Betreute Wohnen weiter entwickeln. Längerfristig wird auch ein Ausbau der stationären Plätze notwendig.

Wichtige Grundlage für den Gemeinderat ist nach wie vor die Einwohnerbefragung von 2011. Zusammen mit den Rückmeldungen der Anbieter und auf der Grundlage des Altersleitbildes ist es dem Gemeinderat möglich, eine gemeinsame Stossrichtung festzulegen.

Weitere Treffen der Anbieter werden in Zukunft von der Kommission für Altersfragen regelmässig organisiert. Sie nimmt aus dem Workshop wertvolle Anregungen zur Weiterbearbei-

tung mit. Die Anbieter werden wo möglich Kooperationen eingehen sowie ihr Angebot entsprechend dem Bedarf weiterentwickeln.

Ein Miteinander der älteren Menschen, der Angehörigen, der freiwilligen Helfer, der ambulanten und der stationären Angebote ermöglicht, dass die gesellschaftliche Herausforderung infolge der demographischen Entwicklung zu meistern ist. Das wird auch Thema des Informationsanlasses 60+ im Oktober sein.

Mitglieder der Kommission für Altersfragen

- Jeanette Mösli, Präsidentin
- Roger Rusterholtz, Stv. Präsident
- Rolf Lenherr, Heimleiter «Stütlihus - Wohnen im Alter»
- Regula Kien, Spitex
- Christian Eggenberger, Vertreter Bevölkerung
- Josef Süess, Vertreter Bevölkerung
- Waltraud Eggenberger, evang. Kirchgemeinde
- Winfried Pacholleck, kath. Kirchgemeinde
- Christoph Ritter, Hausarzt
- Anja Schuler, Pro Senectute

BEACHSPORT - FAST WIE FERIEEN MITTEN IN GRABS

Die Beachsaison läuft auf vollen Touren

Sonnenbrille, Cappy und Volleyball - mehr braucht es nicht für ein bisschen Feriengedächtnis mitten in Grabs.

Ulf Zimmermann - Der Beachsportverein Grabs hat mit dem «Raiffeisen BeachPoint» bei der Schulanlage Unterdorf eine tolle Anlage auf die Beine gestellt, die rege von Sportlern, Schulen und Jugendlichen genutzt wird.

Dieses Jahr bietet der Verein erstmals auch ein Jugendtraining an. Rund 20 Jugendliche trainieren unter der professionellen Anleitung von Elvir Hodzic die richtige Technik und Taktik im Sand. Neben der Theorie gibt es massig Schweiß, Spass und Muskelkater gratis. Aber auch die Schulen nutzen die Anlage regelmässig für ihren Sportunterricht.

Neben Beachvolleyball und Beachsoccer lassen sich die beiden Felder leicht für weitere Sportarten wie Gymnastik, Badminton, Beachtennis oder Rugby umgestalten. Die letztjährige Investition in ein komfortableres Netzsystem hat sich gelohnt. Die flexiblen Systeme lassen sich leicht auf- und abbauen bzw. auf die individuellen Spielhöhen einstellen. Mit etwas mehr Auf-

Der Beachsportverein Grabs möchte auch die Jugend für den Beachsport begeistern.



wand kann sogar profimässig auf einem Grossfeld Beachsoccer gespielt werden.

Die rund 100 Vereinsmitglieder fühlen sich auf der Anlage wohl und geniessen die entspannte Atmosphäre auf dem Platz. Dies nicht zuletzt auch deshalb, weil sowohl die Spieler und die Schüler als auch die Bevölkerung zum Platz Sorge tragen.

Der «Raiffeisen BeachPoint» steht jedem Sportinteressierten zu Verfügung – für ein schnelles Match nach der Arbeit, zum Plausch mit Freunden am Wochenende oder auch für Gruppen und Vereine. Wer sicher gehen will, der sollte sich den Platz am besten unter www.beachsportgrabs.ch reservieren.

EXPERIMENTIEREN - DER NAME IST PROGRAMM

Im Wahlfach «Experimentieren» erleben Schülerinnen und Schüler Schule einmal anders

Jugendliche der 3. Sekundarklasse können anhand von einfachen Experimenten die naturwissenschaftlichen Fächer Chemie, Physik und Biologie praktisch erleben.

Dellai - In Zweiergruppen sitzen die Schülerinnen und Schüler an ihren Tischen, ihre Köpfe über Kartonschachteln gebeugt. Konzentriert schneiden sie ein kleines Loch in die Vorderseite und kleben anschliessend in die Mitte der Schachtel ein Transparentpapier. Auf diesem «Bildschirm» soll später ein Gegenstand zu sehen sein – wenn das Experiment klappt. Ab und zu streckt jemand auf und bittet den Lehrer um Hilfe, doch meist genügt den Jugendlichen die Anleitung, um eine so genannte Camera obscura (siehe Infobox) zu bauen. Sie soll den Jugendlichen verstehen helfen, wie die ersten Fotokameras funktionierten und wie wir mit unseren Augen die Umwelt wahrnehmen können.

Theorie verständlich in Praxis umsetzen

Im regulären Schulunterricht bleibt nur wenig Zeit für selbständiges Experimentieren. Natürlich geht es auch im Experimentierkurs nicht ganz ohne Theorie, doch der Schwerpunkt liegt ganz klar auf der Praxis, und das gefällt den Schülerinnen und Schülern. So meint Konrad: «Ich finde es gut, dass man neben der Theorie die Sachen auch selber ausprobieren kann, dadurch wird es verständlicher.» So wird den Schülerinnen und Schülern gleich auch bewusst, wie oft sie in ihrem Leben auf chemische, physikalische und biologische Prozesse angewiesen sind.

Tintenkiller zum Beispiel sind heute aus dem Schulalltag kaum mehr wegzudenken. Doch wie funktionieren sie eigentlich, welche Stoffe enthalten sie – und können sie vielleicht sogar unsere Gesundheit gefährden? Mit einfachen chemischen Versuchen analysieren die Schülerinnen und Schüler im Experimentierkurs die Inhaltsstoffe der Tintenkiller und beobachten die Wirkungsweise (eine Säure-Base-Reaktion) im Reagenzglas. Sie kommen zum Schluss: Tintenkiller sind gesundheitlich unbedenklich – wenn man sie nicht gerade zum Mittagessen speist.

Mit der selbst gebastelten Camera obscura sollen die Jugendlichen die (vereinfachte) Funktionsweise unseres Auges verstehen. Und es funktioniert! Mittlerweile sind die Kartonschachteln präpariert und die Schülerinnen und Schüler stehen auf dem Pausenhof und suchen die Umgebung nach Gegenständen ab, die sich «ablichten» lassen. Vor allem die Klassenkameraden werden gerne ins Visier genommen und viele versuchen, mit der Camera obscura vor den Augen auf dem Pausenhof herumzugehen – ein

Die selbst gebastelte «Camera obscura» wird auf dem Pausenplatz ausprobiert.



nicht ganz einfaches Unterfangen, steht die Welt in der Kartonschachtel doch auf dem Kopf!

Und schon klingelt es: Die Lektion ist zu Ende. «Die Lektionen vergehen immer sehr schnell», sagt Elmedina. Dazu tragen neben den vielen Experimenten auch die Powerpoint-Präsentationen und Filmausschnitte bei, mit denen den Jugendlichen vor allem die Theorie erklärt wird. «Der Unterricht ist lebendig gestaltet und in der kleinen Klasse kommt man immer zum

Zug», so Jasmin. Dank der kleinen Klassengrösse hat die Lehrperson mehr Zeit, auf die einzelnen Schülerinnen und Schüler einzugehen – und das schätzen Lehrer und Jugendliche gleichermaßen. «Das lockere Verhältnis zum Lehrer war sehr angenehm und ich kann den Experimentierkurs mit gutem Gewissen weiterempfehlen», betont Kilian.

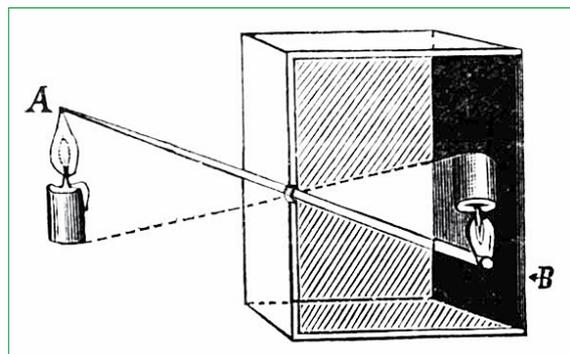
CAMERA OBSCURA

Damit wir einen Gegenstand sehen können, müssen Lichtstrahlen von der Sonne oder von einer anderen Lichtquelle auf ihn auftreffen. Ein Teil davon wird zurückgeworfen und wenn ein solcher reflektierter Strahl auf unser Auge trifft, können wir denjenigen Punkt des Gegenstandes sehen, von dem der Lichtstrahl zurückgeworfen wurde. Dieses Prinzip liegt auch der Camera obscura (von lateinisch camera (Kammer); obscura (dunkel)) zugrunde. Sie besteht aus einem Kasten, dessen Innenwände schwarz gefärbt sind und in den durch ein kleines Loch in der Vorderwand Licht einfällt. Die Lichtstrahlen werden in diesem Loch gebündelt: Sie kreuzen sich und gehen wieder auseinander.

Treffen sie auf die Rückwand auf, erzeugen sie dort ein Abbild des Gegenstandes, das allerdings seitenverkehrt ist und auf dem Kopf steht. Das kommt daher, dass die Lichtstrahlen geradlinig verlaufen und dementsprechend zum Beispiel der oberste Bildpunkt des Gegenstandes als unterster Punkt auf der Rückwand erscheint; genauso werden untere Bildpunkte oben abgebildet und links und rechts vertauscht (vgl. Abbildung).

Unser Auge funktioniert wie eine Camera obscura: Die Bildpunkte werden auf der Netzhaut abgebildet. Erst das Gehirn

dreht das seitenverkehrte und auf dem Kopf stehende Bild um, so dass wir es richtig sehen. In der Fotografie wird das entstehende Bild auf einem lichtempfindlichen Material festgehalten.



AUS DEM SCHULRAT

Klassenorganisation Schuljahr 2013/14

Insgesamt 74 Kinder des ersten Kindergartenjahres wurden den sieben *Kindergärten* zugeteilt. Die Einteilung erfolgte anhand der im Vorfeld festgelegten Kriterien wie Klassengrösse, Wohnquartier, Schulweg sowie Geschlechterzusammensetzung.

Bei 13 Kindern wurde auf Wunsch der Eltern der Aufschub der Kindergartenpflicht um ein Jahr verfügt. Als Entscheidungsgrundlage diente dem Schulrat die Bestätigung durch einen Kinderarzt.

Dem *Einschulungsjahr* wurden 13 Schulkinder zugewiesen.

69 Kinder werden im neuen Schuljahr in den *Erstklassen* der drei Dorfschulhäuser Quader, Unterdorf und Feld sowie in einer halben Klasse im Berg beschult.

Gegen die rund 150 Kindergarten- und Erstklasseinteilungen ist lediglich ein Rekurs eingegangen. Dieser ist derzeit noch pendent.

Aus der 6. Primar- bzw. der 1. Realschule wechseln insgesamt 79 Schüler/-innen in die 1. Klassen der *Oberstufe*. Dabei wurden 18 Kinder der 1. Real (eine Klasse) und 61 Kinder der 1. Sekundarschule (drei Klassenzüge) zugeteilt. Auffallend ist bei diesem Jahrgang der hohe Sekundarschulanteil von über 77 Prozent, was rund um 13 Prozent höher liegt als der langjährige Durchschnitt.

Schülerstatistik Schuljahr 2013 / 2014

Kindergarten

■ 1. Kindergartenjahr	74	
■ 2. Kindergartenjahr	75	149
■ Einschulungsjahr		13

Primarschule

■ 1. Klasse	69	
■ 2. Klasse	78	
■ 3. Klasse	74	
■ 4. Klasse	75	
■ 5. Klasse	77	
■ 6. Klasse	73	446

Oberstufe

■ 1. Sek	61	
■ 2. Sek	58	
■ 3. Sek	38	
■ 1. Real	18	
■ 2. Real	26	
■ 3. Real	22	223

Total Schulgemeinde 831

Auswärtige

■ Sportschulen	7
■ Sonderschulheime	18
■ Privatschulen	13

Die durchschnittlichen Klassengrössen präsentieren sich wie folgt:

■ 7 Kindergärten	21.3 Kinder
■ Einschulungsjahr	13.0 Kinder
■ 21 Primarklassen	21.2 Kinder
■ 8 Sekundarklassen	19.6 Kinder
■ 4 Realklassen	16.5 Kinder
40.5 Klassen total	20.5 Kinder

Kinder- und Jugendbegleitung (KJB)

Der Gemeinderat hat der Finanzierung der neu zu schaffenden Stelle eines Kinder- und Jugendbegleiters zugestimmt und somit für eine 3-jährige Pilotphase grünes Licht gegeben. Der Schulrat hat inzwischen das umfassende Konzept sowie den Stellenbeschrieb genehmigt.

Der Sozialpädagoge David Oswald, Grabs wird ab 01. August 2013 als Kinder- und Jugendbegleiter in einem Pensum von 80 Prozent durch die Schulgemeinde angestellt. David Oswald wird in sämtlichen Schuleinheiten eingesetzt. Er soll dabei Kinder und Jugendliche beraten, betreuen, unterstützen und fördern, die kurz oder längerfristig nicht in der Lage sind, schwierige Situationen und Lebensumstände zu bewältigen. Auch findet die Tätigkeit in enger Zusammenarbeit mit der offenen Jugendarbeit statt. Als Vorgesetzter ist das Schulratspräsidium vorgesehen. Es findet eine regelmässige Evaluation mit allen Beteiligten statt.

Der Schulrat ist überzeugt, mit David Oswald viele schulische, gesellschaftliche und familiäre Probleme vor Ort auffangen zu können und so frühzeitig auf Probleme von einzelnen Kindern zu reagieren.

Schulabgänger Statistik

Der diesjährigen Schulabgänger Statistik kann entnommen werden, dass von den 67 austretenden Schülerinnen und Schülern der 3. Oberstufe per Ende Mai lediglich zwei Jugendliche noch keine Anschlusslösung haben und noch auf Lehrstellensuche sind.

Diese eindrücklichen Zahlen zeigen, dass die Berufsvorbereitung an unserer Oberstufe

einen sehr hohen Stellenwert hat. Das grosse Engagement der Lehrpersonen wird bestens verdankt.

Neue Amtsdauer - Erster Rückblick

In einem ersten Rückblick haben sich die Schulratsmitglieder mit der Geschäftstätigkeit und der Organisationsstruktur der Schulgemeinde Grabs befasst. Die Ratskultur wird als sehr angenehm und der Ratsbetrieb als produktiv beurteilt. Auch wird die neue Organisationsform mit der Aufwertung der Schulleitungskonferenz und der vorwiegend strategischen Ausrichtung der Arbeit des Schulrates als sinnvoll erachtet. Ebenfalls wird der neue Sitzungsrhythmus von drei Wochen für gut befunden.

Rückblick Einweihung Schulanlage Quader

Erfrischender Kindergesang, ein Schulhaus, welches in neuem Glanz erstrahlt, ein Kindergarten, welcher ökologisch vorbildlich, aber dennoch kinderfreundlich gebaut wurde, viele gutgelaunte Gäste - dies waren die Einstiegsworte von Schulratspräsident Diego Forrer anlässlich der Einweihungsfeier vom 25. Mai 2013. 90 Gäste aus Schule und Politik konnten sich ein Bild über die gelungenen Bauwerke machen.

Am Nachmittag durften sich dann die Eltern und die interessierte Bevölkerung nach einer tollen Einstimmung durch die gesamte Schülerschaft von den neuen tollen Räumlichkeiten überzeugen lassen.

Schulrat und Baukommission danken allen Beteiligten für die Arbeit. Speziell gilt der Dank den involvierten Unternehmungen, der Bürgerschaft für die Kreditsprechung, dem Lehrerteam Quader sowie Hauswart Markus Eggenberger und Schulleiterin Susanne Künzli für die uner müdliche Arbeit im Hintergrund.

